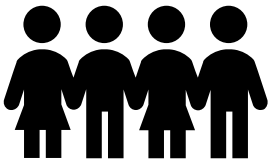
Wirkungsbereiche der Ergotherapie

anhand des kanadischen Modells CMOP-E

(Canadian Model of Occupational Performance and Engagement = Kanadisches Modell der Betätigungsausführung und des Beteiligtseins)



Die Ergotherapie beschäftigt sich mit dem Erlangen oder Wiederherstellen der **Selbständigkeit und Handlungsfähigkeit im Alltag**.

Hierzu werden drei Bereiche unterteilt:

Selbstversorgung	**Produktivität**	**Freizeit**
= sich um sich selbst kümmern; Körperpflege, Nahrung z.B. Zähne putzen, Essen zubereiten, sich ankleiden	= etwas herstellen; Kindergarten, Schule, Beruf z.B. Schreiben lernen, arbeiten, etwas aus Holz bauen	= freie Zeit sinnvoll füllen; Hobbys, Sozialkontakte z.B. Sport treiben, Musizieren, Freunde treffen

Um diese Fähigkeiten zu erreichen, sind viele verschiedene **Funktionen** nötig.

Zum Beispiel benötigt man für das Zähne putzen z.B. die Funktion, die Zahnpastatube aufzuschrauben und mit entsprechendem Druck die Zahnpasta auf die Zahnbürste zu bringen. Weiter muss der Mund gefunden (Körperwahrnehmung) und die Zähne der Reihe nach geputzt werden (Merkfähigkeit). Es braucht einen Bewegungs- und Handlungsplan (WIE geht Zähne putzen, Reihenfolge der Handlungsschritte, um zum Ergebnis zu gelangen) usw.

Für das Herstellen eines Holzregals braucht es wieder andere Funktionen, wie z.B. Ideen zu entwickeln, wie das Regal aussehen soll oder einen Bauplan lesen zu können, die Schrauben in ein Holz zu drehen oder etwas zusammen zu kleben. Weiter bedarf es räumlicher Vorstellungskraft und gewisser physikalischer Grundkenntnisse, damit es Gewicht trägt…

Für das Finden von Freunden und Aufrechterhalten der Beziehungen sind weitere Funktionen nötig, wie z.B. kommunikative und soziale Fähigkeiten. Es braucht eine Möglichkeit, um in Kontakt treten zu können (verbal oder nonverbal), eine Art mit dem Gegenüber umzugehen, sodass er den Kontakt halten möchte und gemeinsame Interessen, die zusammen erlebt werden uvm.

Die Ergotherapie bietet die Möglichkeit,
verschiedene Fähigkeiten zu erlernen oder zu erweitern,
die für alltägliche Aktivitäten benötigt werden.

© Viereckl